

Hakaphos® Gelb 20+0+16

Wasserlösliches Stickstoff-Kali-Nährsalz für die Düngung gärtnerischer Kulturen.

Packungsinhalt und -art
25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung
42 Sack = 1050 kg

NK-Dünger 20+16.

EG-DÜNGEMITTEL

Für die Anwendung im Gartenbau. chloridarm

20 %	N	Gesamtstickstoff 8,2 % N Nitratstickstoff 11,8 % N Ammoniumstickstoff
16 %	K ₂ O	wasserlösliches Kaliumoxid
0,01 %	B	Gesamt- und wasserlösliches Bor
0,02 %	Cu	Gesamt- und wasserlösliches Kupfer*
0,075 %	Fe	Gesamt- und wasserlösliches Eisen*
0,05 %	Mn	Gesamt- und wasserlösliches Mangan*
0,001 %	Mo	Gesamt- und wasserlösliches Molybdän
0,015 %	Zn	Gesamt- und wasserlösliches Zink*

* als Chelat von EDTA, vollchelatisiert, Stabilität des Chelats bis pH 7,5

Gefahrstoffverordnung

Düngemittel mit Ammoniumnitrat Gruppe C (C III)

NPK-Verhältnis 1,3=0:1
NO₃: NH₄-Verhältnis 43:57

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 1050 kg/m³
Vermahlungsgrad: feinkristallin
Farbe: hellgelb
Alle Nährstoffe voll wasserlöslich. Chloridgehalt unter 1%. Ohne Chlorid, Natrium und Harnstoff hergestellt. Mit kalklösender Zitronensäure. Enthält außerdem 1% MgO.

Wirkung und Anwendung

Nährsalz ohne Phosphat, insbesondere zur Stickstoff- und Kalidüngung. Für Topf- und Schnittblumenkulturen in Substraten oder Böden mit hohen Phosphatgehalten z. B. kulturspezifisch in Hortensien. Überhöhte Phosphatgehalte können die Verfügbarkeit von Spurenelementen reduzieren.

Spurennährstoffe

Die metallischen Spurennährstoffe Eisen, Kupfer, Mangan und Zink sind zum Schutz gegen Festlegung chelatisiert und dadurch für die Pflanzen lange verfügbar.

Anwendungsempfehlung

Flüssigdüngung über Boden/Substrat		
Topfpflanzen z. B. Cyclamen, Pelargonien, Primeln	Jugendentwicklung Hauptwachstum	0,5 – 2,0‰ 1,0 – 3,0‰
Schnittblumen z. B. Chrysanthemen, Nelken, Rosen		1,0 – 3,0‰
Containerkulturen/ Baumschulen	Sommer-Anwendung	1,0 – 3,0‰
Gemüsekulturen	Jungpflanzen stehende Kulturen	1,0 – 2,0‰ 1,0 – 3,0‰
Obstbau Engpflanzungen	Fertigation von – Junganlagen – Etablierte Anlagen	0,5 – 1,0‰ 1,0 – 1,5‰

Die Aufwandmengen (Dünger je Baum und Woche) sind auch an den Bodenvorräten zu messen. N-Bedarf je Baum 20–40 g/Jahr.

Allgemeine Hinweise

Blattdüngung	Je nach Pflanzenverträglichkeit Auch in Kombination mit Pflanzenschutzmaßnahmen möglich.	0,5–2,0‰
Streudüngung	(Schnittblumen- und Gemüsekulturen) Beim Streuen, nur zwischen die Reihen, müssen die Pflanzen trocken sein. Anschließendes Gießen verhindert Ätزشäden und sichert eine rasche Nährstoffwirkung.	20–30 g/m ²

Schutz vor Störungen in Dosiereinrichtungen

Nicht mit kalkhaltigen Düngemitteln gleichzeitig lösen. Tropfschläuche etc. regelmäßig von Kalkablagerungen reinigen (Salpetersäure).

Leitfähigkeit von Düngelösungen in mS/cm (Milli-Siemens)

Anwendungskonzentration in ‰	0,5	1,0	1,5	2,0	3,0
bei 20 °C	0,74	1,43	2,07	2,72	3,69
bei 25 °C	0,82	1,59	2,31	3,05	4,41

pH-Werte von Düngelösungen bei Stammlösungen bei Anwendungslösungen

(dest. Wasser)	10,0%	0,2%
pH-Wert	3,3	4,1